Rom-Wallfahrt erfolgreich beendet

Die fünftägige Rom-Wallfahrt der Europa-Schützen und des Bundes deutscher Historischer Schützenbruderschaften ist gestern zu Ende gegangen. Viele Erlebnisse nehmen die Schützen und der Knechtstedener Kammerchor mit nach Haus.

VON CARINA WERNIG

DORMAGEN/ROM Beeindruckende Messfeiern mit Einzug durch das Hauptportal und den Mittelgang des Petersdoms, eine Audienz und eine Messe mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz, gesangliche Hochgenüsse des Knechtstedener Kammerchors, eine Schützen-Parade durch Rom und eine „Pasta Party" an der Engelsburg – das waren einige der Höhepunkte der fünftägigen Wallfahrt unter dem Leitwort „Steht fest im Glauben" nach Rom, an der rund 600 Schützen teilgenommen haben.

Der Dormagener Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann, der als Generalsekretär der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS) diese reibungslos verlaufene Tour ehrenamtlich organisiert hatte, zog gestern zufrieden Bilanz: „Es war eine schöne und eindrucksvolle Wallfahrt, die uns stärkt." Auf der ersten gemeinsamen Wallfahrt der EGS mit dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) gab es viel Gelegenheit, sich mit anderen Schützen auszutauschen. Begleitet durch die Bischöfe Heiner Koch aus Dresden-Meissen und Antonius Hurkmans aus Herzogenbosch, bekannten sich die Schützen zu ihrem Glauben und betonten den Vorbild-Charakter der Heiligen. „Wir müssen für Gott und unsere Mitmenschen verlässliche Partner sein, die in Freundschaft miteinander, aber auch zum Nächsten und zu Gott handeln", forderte Bischof Koch in seiner emotionalen Predigt am Kathedral-Altar im Petersdom auf. Am Sebastianusaltar weihte er dann eine neue EGS-Standarte.

Peter-Olaf Hoffmann, Generalsekretär der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen, führte die Gruppe auf ihrem Weg über den Petersplatz zur Eucharistiefeier in den Petersdom an. NGZ-FOTOS (2): CARINA WERNIG

Großmeister Karl von Habsburg schlägt Bundesschützenmeister Heinzgerd Dewies zum Justizdonaten.

Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann (Mi. hi.) und Ehefrau Bärbel (li. daneben) bei der Papstaudienz. FOTO: HORST THOREN

Auch Kantor Bert Schmitz war mit den Auftritten seiner 23 Sänger des Kammerchores an der Basilika Knechtsteden in zwei Kirchen und vor allem mit dem Konzert in St. Ignatius, für das eigens Komponisten ausgewählt wurden, die in Rom und in den Auftrittskirchen gewirkt hatten, sehr glücklich. „Es hat uns viel Spass bereitet, hier in Rom zu singen." Dabei hatte er mit Hörproben dafür gesorgt, dass der Chor an der besten akustischen Stelle in der Kirche stand. EGS-Vizepräsident Jos Verbeeten, ausgebildeter Musiker, lobte die Dormagener Sänger: „Sie singen wundervoll. Das schönste Instrument ist die menschliche Stimme!"

Bei der Investiturmesse in St. Ignatius schlug Großmeister Karl von Habsburg sieben Schützen zu Rittern, dazu Gerard van Uem, den EGS-Vorsitzenden der Region 3 aus den Niederlanden, zum Komtur und Bundesschützenmeister Heinzgerd Dewies aus Erkelenz zum Justizdonaten. „Eine fantastische Wallfahrt", fasste Karl von Habsburg seine Eindrücke zusammen. Ihm pflichtete EGS-Präsident Charles-Louis Prinz von Merode bei: „Eine tolle Wallfahrt, ein großer Erfolg für unsere Ritterschaft!" Und dass sich Papst Franziskus nach dem Schlusssegen seiner Messe gestern auf Italienisch bei der „deutschen Schützen-Gruppe" für ihren Besuch bedankte, war der bemerkenswerte Abschluss einer bewegenden Wallfahrt.